

Die nächste Sitzung des Regierungsrates findet statt: Dienstag, 16. Mai 2006.

Gesetz über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006

(Erlassen von der Landsgemeinde am 7. Mai 2006)

Publikation gemäss Ziffer VI dieses Gesetzes

1. Die nachstehenden Gesetze und Beschlüsse werden wie folgt geändert:

Liste der angepassten Erlasse

Ziffer 1 Gesetz vom 2. Mai 1993 über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht; GS I C/12/2
Ziffer 2 Gesetz vom 1. Mai 1983 über Niederlassung und Aufenthalt; GS I C/21/2
Ziffer 3 Vollziehungsgesetz vom 7. Mai 1995 zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer; GS I C/23/2
Ziffer 4 Einführungsgesetz vom 5. Mai 1996 zum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann; GS I E/1/1
Ziffer 5 Gesetz vom 2. Mai 2004 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung; GS II A/3/2
Ziffer 6 Gesetz vom 4. Mai 2003 über das Archivwesen; GS II A/7/1
Ziffer 7 Gemeindegesetz vom 3. Mai 1992; GS II E/2
Ziffer 8 Gesetz vom 6. Mai 1990 über die Gerichtsorganisation des Kantons Glarus; GS III A/2
Ziffer 9 Gesetz vom 7. Mai 1911 über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches im Kanton Glarus; GS III B/1/1
Ziffer 10 Gesetz vom 2. Mai 1971 über die Freihaltung des Geländes zur Ausübung des Skisportes; GS III B/1/2
Ziffer 11 Vollziehungsgesetz vom 4. Mai 1986 zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland; GS III B/1/4
Ziffer 12 Gesetz vom 6. Mai 1923 über die Einführung des Schweizerischen Obligationenrechtes (Zivilgesetzbuch V. Teil) im Kanton Glarus; GS III B/2/1
Ziffer 13 Kantonale Ausführungsbestimmung vom 6. Mai 1951 zum Bundesgesetz vom 1. April 1949 über die Beschränkung der Kündigung von Anstellungsverhältnissen bei Militärdienst (aufgehoben); GS III B/2/2
Ziffer 14 Einführungsgesetz vom 5. Mai 1991 zu den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Miete und die nichtlandwirtschaftliche Pacht; GS III B/2/3
Ziffer 15 Zivilprozessordnung des Kantons Glarus vom 6. Mai 2001; GS III C/1
Ziffer 16 Gesetz vom 4. Mai 1997 über die Einführung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs; GS III D/1
Ziffer 17 Gesetz vom 2. Mai 1965 über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches im Kanton Glarus; GS III E/1
Ziffer 18 Strafprozessordnung des Kantons Glarus vom 2. Mai 1965; GS III F/1
Ziffer 19 Gesetz vom 4. Mai 1986 über die Verwaltungsrechtspflege; GS III G/1
Ziffer 20 Gesetz vom 6. Mai 1973 über die Förderung des Musikunterrichts schulpflichtiger Kinder; GS IV B/6/1
Ziffer 21 Gesetz vom 7. Mai 1972 über die Förderung des kulturellen Lebens; GS IV F/1
Ziffer 22 Gesetz vom 2. Mai 1971 über den Natur- und Heimatschutz; (Neue Ordnungsnr.: IV G/1/1); GS IV G/1
Ziffer 23 Gesetz vom 7. Mai 1995 über den Brandschutz und die Feuerwehr; GS V C/1/1
Ziffer 24 Sachversicherungsgesetz vom 2. Mai 1993; GS V D/1
Ziffer 25 Gesetz vom 2. Mai 1993 über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus; GS VI A/1/2
Ziffer 26 Steuergesetz vom 7. Mai 2000; GS VI C/1/1
Ziffer 27 Gesetz vom 6. Mai 1979 über die Jagd und den Schutz wild lebender Säugetiere und Vögel; (Neue Ordnungsnr.: VI E/211/1); GS VI E/21/1
Ziffer 28 Einführungsgesetz vom 4. Mai 1997 zum Bundesgesetz über die Fischerei; GS VI E/31/1
Ziffer 29 Gesetz vom 2. Mai 1971 über Massnahmen zur Förderung des Wohnungsbaus im Kanton Glarus (aufgehoben; Übergangsbestimmung); GS VII B/3/1
Ziffer 30 Gesetz vom 5. Mai 1985 über die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse am Walensee; GS VII B/6/1
Ziffer 31 Strassengesetz vom 2. Mai 1971;

GS VII C/11/1
Ziffer 32 Radroutengesetz vom 1. Mai 1983; GS VII C/11/8
Ziffer 33 Beschluss vom 5. Mai 1872 betreffend die Alpenpässe (aufgehoben); GS VII C/13/1
Ziffer 34 Beschluss vom 6. Mai 1934 über die Gasversorgung des Kantons Glarus (aufgehoben); GS VII C/2/1
Ziffer 35 Einführungsgesetz vom 5. Mai 1985 zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr; GS VII D/11/1
Ziffer 36 Gesetz vom 12. Mai 1974 über die Verwendung von Motorfahrzeugen ausserhalb der öffentlichen Strassen und Wege; GS VII D/11/3
Ziffer 37 Gesetz vom 6. Mai 1979 über die nicht eidgenössisch konzessionierten Transportanlagen; GS VII D/3/1
Ziffer 38 Einführungsgesetz vom 4. Mai 1980 zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt; GS VII D/4/1
Ziffer 39 Gesetz vom 1. Mai 1977 über die Besteuerung der Wasserfahrzeuge; GS VII D/43/1
Ziffer 40 Energiegesetz vom 7. Mai 2000; GS VII E/1/1
Ziffer 41 Einführungsgesetz vom 7. Mai 1989 zum Bundesgesetz über den Umweltschutz; GS VIII B/1/3
Ziffer 42 Einführungsgesetz vom 7. Mai 1995 zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer; GS VIII B/2/1
Ziffer 43 Einführungsgesetz vom 3. Mai 1992 zu den bundesrechtlichen Bestimmungen in den Bereichen Arbeit, Unfallverhütung und Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten; GS VIII C/21/1
Ziffer 44 Gesetz vom 5. Mai 1957 über die Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven der privaten Wirtschaft (aufgehoben); GS VIII C/33/1
Ziffer 45 Gesetz vom 1. Mai 1988 über die steuerbegünstigten Arbeitsbeschaffungsreserven; GS VIII C/33/2
Ziffer 46 Einführungsgesetz vom 5. Mai 1996 zum Bundesgesetz über die Unfallversicherung; GS VIII D/22/1
Ziffer 47 Gesetz vom 12. Mai 1974 über Kinderzulagen für Arbeitnehmer; GS VIII D/5/1
Ziffer 48 Einführungsgesetz vom 7. Mai 1995 zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih; GS VIII D/6/1
Ziffer 49 Einführungsgesetz vom 6. Mai 1984 zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzent-schädigung; GS VIII D/6/4
Ziffer 50 Beschluss vom 5. Mai 1946 über die Ausrichtung von Beiträgen an die Kinderkrippen; GS VIII E/22/1
Ziffer 51 Gesetz vom 21. Mai 1978 über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung; GS IX A/4
Ziffer 52 Gesetz vom 3. Mai 1998 über Investitionshilfe für Berggebiete; GS IX A/5
Ziffer 53 Gesetz vom 6. Mai 1973 über die öffentlichen Ruhetage; GS IX B/21/1
Ziffer 54 Einführungsgesetz vom 7. Mai 2000 zum Bundesgesetz über die Landwirtschaft; GS IX D/1/1
Ziffer 55 Einführungsgesetz vom 1. Mai 1994 zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht; GS IX D/2/1
Ziffer 56 Einführungsgesetz vom 3. Mai 1987 zum Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht; GS IX D/2/7
Ziffer 57 Einführungsgesetz vom 7. Mai 1995 zum Bundesgesetz über den Wald; GS IX E/1/1

Die Ziffern II-VII dieses Gesetzes (Schlussbestimmungen) lauten wie folgt:

II.

Der Landrat und der Regierungsrat nehmen die Anpassung ihrer Erlasse an die neue Verwaltungsorganisation 2006 vor.

III.

Die Staatskanzlei wird ermächtigt, offensichtliche Versehen bei der Anpassung der Gesetze, der landrätlichen Erlasse und der regierungsrätlichen Erlasse an die Verwaltungsorganisation 2006 im Sinne der von den zuständigen Behörden verabschiedeten Anpassungsvorlagen zu korrigieren. Sie erstattet der Geschäftsprüfungskommission des Landrates abschliessend Bericht über die vorgenommenen Korrekturen.

IV.

Die erstinstanzlichen Verwaltungsverfahren, welche bei Inkrafttreten dieses Gesetzes sowie der Anpassungen der landrätlichen und der regierungsrätlichen Erlasse hängig sind, werden

durch die Verwaltungsbehörden weiter behandelt, die nach dem neuen Recht zuständig sind. Sie finden grundsätzlich ohne Weiteres ihren Fortgang, sofern dadurch keine Verkürzung der Parteirechte erfolgt.

Nötigenfalls werden zur Wahrung der Parteirechte unter dem alten Recht erfolgte Verfahrensschritte wiederholt; den Parteien dürfen daraus keine zusätzlichen Kosten erwachsen.

V.

Die Beschwerdeverfahren, welche bei Inkrafttreten dieses Gesetzes sowie der Anpassungen der landrätlichen und der regierungsrätlichen Erlasse beim Regierungsrat, beim Verwaltungsgericht oder bei einer verwaltungsunabhängigen Rekurskommission hängig sind, werden nach bisherigem Recht fortgeführt.

Für die Zuständigkeiten und die Behandlung der übrigen hängigen Beschwerdeverfahren gilt Ziffer IV sinngemäss.

Haben sich Personen, die einer Beschwerdeinstanz nach dem neuen Recht zugehörig sind, mit der Sache schon im erstinstanzlichen Verfahren nach dem alten Recht befasst, so trifft die Beschwerdeinstanz die erforderlichen Vorkehrungen zur Vermeidung von Ausstandsgründen.

VI.

Für die Rechtsverbindlichkeit dieses Gesetzes sowie der Anpassungsvorlagen zu den landrätlichen und zu den regierungsrätlichen Erlassen genügt die Veröffentlichung im Teil A des Amtsblattes (Amtlicher Anzeiger) mit folgenden Angaben: Bezeichnung der jeweiligen Gesamtvorlage mit Erlassdatum, Liste der angepassten Erlasse, Bezeichnung der Stellen, bei denen die Anpassungstexte bezogen oder eingesehen werden können.

Die Anpassungen sind so rasch als möglich im Teil B des Amtsblattes (Sammlung der behördlichen Erlasse) zu veröffentlichen.

VII.

Dieses Gesetz tritt nach der Landsgemeinde 2006 sofort in Kraft.

Die Texte zu diesem Gesetz können in der Staatskanzlei (Rathaus Glarus) und in den Kanzleien der Ortsgemeinden bezogen oder eingesehen werden. Sie sind zudem im Memorial der Landsgemeinde 2006 enthalten (in der Fassung gemäss Antrag des Landrates).

Namens des Regierungsrates
Der Landammann: Robert Marti
Der Ratsschreiber: lic. iur. Hj. Dürst

Verordnung über die Anpassung der landrätlichen Erlasse an die Verwaltungsorganisation 2006

(Erlassen vom Landrat am 15. Februar 2006)

Publikation gemäss Ziffer VI des Gesetzes vom 7. Mai 2006 über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006

1. Das Verordnungsrecht des Landrates wird wie folgt geändert:

Liste der angepassten Erlasse

Ziffer 1 Kantonale Vollziehungsverordnung vom 27. Juli 1892 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1891 betreffend die zivilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter (aufgehoben); GS III B/1/5
Ziffer 2 Verordnung und Gebührentarif vom 16. Februar 1949 für den Kanton Glarus zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch und zum Schweizerischen Obligationenrecht; GS III B/3/1
Ziffer 3 Vollziehungsverordnung vom 2. Dezember 1987 zur eidgenössischen Zivilstandsverordnung (aufgehoben); GS III B/5/2
Ziffer 4 Beschluss vom 27. Juni 1979 über den Beitritt des Kantons Glarus zum Konkordat über die Vollstreckung von Zivilurteilen; GS III C/8
Ziffer 5 Verordnung vom 25. Oktober 2000 zum Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten; GS III F/6
Ziffer 6 Beschluss vom 28. Juni 1989 betreffend die Ausnahmen von der Regelung des Verwaltungsrechtspflegegesetzes über die Beschwerdeinstanzen in regierungsrätlichen Erlassen (aufgehoben); GS III G/4
Ziffer 7 Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung vom 2. Oktober 1991; (Neue Ordnungsnr.: IV G/1/2); GS IV G/2
Ziffer 8 Verordnung vom 28. April 2004 über die Durchführung der gegenseitigen Unterstützungspflicht; GS VI A/1/4
Ziffer 9 Verordnung vom 28. Februar 2001 zum Steuergesetz; GS VI C/1/2

Ziffer 10 Verordnung vom 22. November 2000 über die Bewertung der Grundstücke; GS VI C/1/4

Ziffer 11 Verordnung vom 3. Juli 1974 über die Besteuerung der Domizilgesellschaften (aufgehoben); GS VI C/1/8

Ziffer 12 Vollziehungsverordnung vom 22. Januar 1997 zum Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz; GS VI C/2/4

Ziffer 13 Verordnung vom 27. Juni 1990 zum kantonalen Jagdgesetz; (Neue Ordnungsnr.: VI E/211/2); GS VI E/21/3

Ziffer 14 Verordnung vom 9. Dezember 1992 über die Verhütung und Vergütung von Wildschäden; (Neue Ordnungsnr.: VI E/211/3); GS VI E/21/4

Ziffer 15 Verordnung vom 12. November 1997 über die Fischerei; GS VI E/31/2

Ziffer 16 Verordnung vom 22. April 1981 über das Plakat- und Reklamewesen; GS VII C/11/3

Ziffer 17 Verordnung vom 15. Februar 2006 über die Fuss- und Wanderwege (neu); GS VII C/11/9

Ziffer 18 Beschluss vom 30. November 1933 über die Bewilligung an die Ortsgemeinde Glarus für die Gasversorgung des Kantons Glarus (aufgehoben); GS VII C/2/2

Ziffer 19 Verordnung vom 27. November 1985 über den Strassenverkehr; GS VII D/11/2

Ziffer 20 Verordnung vom 27. Juni 2001 zum Energiegesetz; GS VII E/1/2

Ziffer 21 Verordnung vom 26. Juni 1991 zum kantonalen Umweltschutzgesetz; GS VIII B/1/4

Ziffer 22 Verordnung vom 20. Dezember 1995 zum kantonalen Gewässerschutzgesetz; GS VIII B/21/4

Ziffer 23 Verordnung vom 7. November 1990 zum Gesetz über die steuerbegünstigten Arbeitsbeschaffungsreserven (aufgehoben); GS VIII C/33/3

Ziffer 24 Verordnung vom 1. Februar 1967 über die Betreuung der Alkoholgefährdeten (aufgehoben); GS VIII E/24/1

Ziffer 25 Vollziehungsverordnung vom 19. Dezember 1973 zum Gesetz über die öffentlichen Ruhetage; GS IX B/21/2

Ziffer 26 Vollziehungsverordnung vom 24. Oktober 1984 zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe; GS IX B/25/7

Ziffer 27 Verordnung vom 6. Februar 1974 über den Vollzug der Bundeserlasse betreffend die Milchwirtschaft (aufgehoben); GS IX D/632/1

Die Ziffern II und III dieser Verordnung (Schlussbestimmungen) lauten wie folgt:

II.

Für die Befugnis der Staatskanzlei im Falle von offensichtlichen Versehen bei der Anpassung von Erlassen, das Übergangsrecht bei hängigen Verfahren und die Anforderungen an die Veröffentlichung der Anpassungen gelten die Ziffern III-VI des Gesetzes über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006.

III.

Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt der Zustimmung der Landsgemeinde zum Gesetz über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006 nach der Landsgemeinde 2006 sofort in Kraft.

Die Texte zu dieser Verordnung können in der Staatskanzlei (Rathaus Glarus) und in den Kanzleien der Ortsgemeinden bezogen oder eingesehen werden.

Namens des Regierungsrates
Der Landammann: Robert Marti
Der Ratsschreiber: lic. iur. Hj. Dürst

Verordnung über die Anpassung der regierungsrätlichen Erlasse an die Verwaltungsorganisation 2006

(Erlassen vom Regierungsrat am 21. März 2006)

Publikation gemäss Ziffer VI des Gesetzes vom 7. Mai 2006 über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006

1. Das Verordnungsrecht des Regierungsrates wird wie folgt geändert:

Liste der angepassten Erlasse

Ziffer 1 Beschluss vom 22. Mai 1958 betreffend die An- und Abmeldepflicht in den Gemeinden (aufgehoben); GS I C/21/3
Ziffer 2 Verordnung vom 10. März 1927 über die Fremdenpolizei (aufgehoben); GS I C/23/1

Ziffer 3 Verordnung vom 21. März 2006 zum Vollziehungsgesetz zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (neu); GS I C/23/3

Ziffer 4 Ausführungsvorschriften vom 18. März 2003 zum Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige; GS I C/3/2

Ziffer 5 Beschluss vom 19. Dezember 1989 über die Festsetzung der Überstundenentschädigungen an Volksschulen (aufgehoben); GS II C/4/2

Ziffer 6 Beschluss vom 12. April 1988 über die Entschädigungen an Lehrstellvertreter (aufgehoben); GS II C/4/5

Ziffer 7 Beschluss vom 24. Februar 1998 über die Entschädigung der amtlichen Tierärzte; GS II C/5/4

Ziffer 8 Verordnung vom 21. März 2006 zum Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch und zum Vollziehungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (neu); GS III B/1/5

Ziffer 9 Verordnung vom 21. März 2006 zum Einführungsgesetz zum Obligationenrecht und zum Einführungsgesetz zu den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Miete und die nichtlandwirtschaftliche Pacht (neu); GS III B/2/4

Ziffer 10 Verordnung vom 31. Oktober 2000 über die Führung des Grundbuchs mit elektronischer Datenverarbeitung; GS III B/6/4

Ziffer 11 Verordnung vom 21. März 2006 zum Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (neu); GS III D/1/1

Ziffer 12 Verordnung vom 22. Dezember 1998 über die Schutzaufsicht; GS III F/2

Ziffer 13 Ausführungsbestimmungen vom 14. Mai 1996 über den Strafvollzug in der Form der Halbfängerschaft und in Form gemeinnütziger Arbeit; GS III F/5

Ziffer 14 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zum Strafprozess, zum Straf- und Massnahmenvollzug und zur Opferhilfe (neu); GS III F/7

Ziffer 15 Reglement vom 1. Oktober 1973 über die Ausrichtung von Beiträgen an den Musikunterricht schulpflichtiger Kinder; GS IV B/6/2

Ziffer 16 Reglement vom 25. Februar 1986 über die Ausbildung von Lehrkräften der Volksschule (aufgehoben); GS IV C/1/2

Ziffer 17 Verordnung vom 21. März 2006 zum Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens (neu); GS IV F/1/1

Ziffer 18 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Natur- und Heimatschutzgesetzgebung (neu); GS IV G/1/3

Ziffer 19 Reglement vom 9. Dezember 1991 über die Gewährung von Kantons- und Gemeindebeiträgen im Bereich Denkmalpflege und Ortsbildschutz

(Neue Ordnungsnr.: GS IV G/2/1); GS IV G/10
Ziffer 20 Bestimmungen vom 26. April 1997 über den Arten- und Biotopschutz (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/3/1); GS IV G/3

Ziffer 21 Bestimmungen vom 4. Januar 1983 über den Schutz der Pilze im Kanton Glarus (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/3/3); GS IV G/7

Ziffer 22 Bestimmungen vom 17. November 1986 über Ausgrabungen und Funde (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/4/1); GS IV G/9

Ziffer 23 Beschluss vom 25. April 1978 über den Schutz der Torfstichseen und ihrer Umgebung (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/1); GS IV G/4

Ziffer 24 Beschluss vom 8. April 1980 über den Schutz der Seeferlandschaft «Hüttenbösch» und «Seeflechen», Gemeinde Mollis (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/2); GS IV G/5

Ziffer 25 Beschluss vom 13. Oktober 1981 über den Schutz des Feucht- und Trockenbiotops «Feldbach» Mollis;

(Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/3); GS IV G/6

Ziffer 26 Beschluss vom 13. März 2001 über den Schutz des Auenobjektes «Hinter Klöntal» (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/4); GS IV G/13

Ziffer 27 Beschluss vom 3. Dezember 1990 über den Schutz der «Lochsite», Gemeinde Sool (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/5); GS IV G/11

Ziffer 28 Beschluss vom 10. Juli 1984 über den Schutz des Äschensees in Elm (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/5/6); GS IV G/8

Ziffer 29 Instruktion für die Polizeivorsteher vom 11. April 1923 (aufgehoben); GS V A/2/1

Ziffer 30 Ausführungsbestimmungen vom 14. Oktober 2003 zum Brandschutzgesetz; GS V C/1/3

Ziffer 31 Geschäftsreglement der kantonalen Sachversicherung vom 22. April 1986; GS V D/1/4

Ziffer 32 Beschluss vom 21. März 2006 über die Durchführung der gegenseitigen Unterstützungspflicht (neu); GS VI A/1/4/1

Ziffer 33 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Wehrpflichtersatzabgabe (neu); GS VI C/2/4/1

Ziffer 34 Gebührentarif für die Polizeivorsteher vom 2. März 2004; GS VI C/4/1

Ziffer 35 Kantonaler Gebührentarif vom 1. April 2003 zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer; GS VI C/4/2

Ziffer 36 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Jagdgesetzgebung (neu); GS VI E/211/4

Ziffer 37 Steinwildreglement vom 9. März 1992 (Neue Ordnungsnr.: GS VI E/211/6); GS VI E/21/8

Ziffer 38 Reglement vom 10. Februar 1997 über die Eignungsprüfung für Jäger (Neue Ordnungsnr.: GS VI E/212/1); GS VI E/21/2

Ziffer 39 Reglement vom 10. Februar 1997 über den Jagdlehrgang (Neue Ordnungsnr.:

GS VI E/212/2); GS VI E/21/7

Ziffer 40 Reglement vom 17. Juni 2003 über die Verwendung von Jagdhunden (Neue Ordnungsnr.: GS VI E/212/3; GS VI E/21/5

Ziffer 41 Fischereivorschriften vom 9. Dezember 1997; GS VI E/31/3

Ziffer 42 Raumplanungsverordnung vom 18. Dezember 1979 (aufgehoben); GS VII A/1/1

Ziffer 43 Verordnung vom 21. März 2006 zum Gesetz über die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse am Walensee (neu); GS VII B/6/1/1

Ziffer 44 Verordnung vom 21. März 2006 zum Strassengesetz (neu); GS VII C/11/1/1

Ziffer 45 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Reklameverordnung (neu); GS VII C/11/3/1

Ziffer 46 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Verordnung über Fuss- und Wanderwege (neu); GS VIII C/11/9/1

Ziffer 47 Vorschriften vom 16. Dezember 1985 über Verkehrsabgaben, die Steuerpflicht, Kontrollschilder, die Zulassung der Motorfahrzeugführer zum Strassenverkehr und die Versicherungen; GS VII D/11/4

Ziffer 48 Gebührentarif vom 15. Februar 1993 für die Bewilligung von Veranstaltungen auf öffentlichen Strassen und von Strassensignalisationen; GS VII D/12/5

Ziffer 49 Kantonale Vollziehungsverordnung vom 16. Oktober 1878 zum Bundesgesetz betreffend die Handhabung der Bahnpolizei vom 18. Februar 1878 (aufgehoben); GS VII D/2/1

Ziffer 50 Verordnung vom 21. März 2006 zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und zum Gesetz über die Besteuerung der Wasserfahrzeuge (neu); GS VII D/4/2

Ziffer 51 Kantonale Zuständigkeitsordnung vom 14. Dezember 1950 zum Bundesgesetz vom 21. Dezember 1948 über die Luftfahrt und der Vollziehungsverordnung zu diesem Gesetz vom 5. Juni 1950; GS VII D/5/1

Ziffer 52 Vorschriften zum Energiegesetz vom 4. September 2001; GS VII E/1/3

Ziffer 53 Verordnung vom 11. August 1998 über Rohrleitungsanlagen; GS VII E/1/5

Ziffer 54 Reglement der Pflegeschule Glarus vom 20. April 2004; GS VIII A/21/2

Ziffer 55 Promotionsordnung der Pflegeschule Glarus (Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege Diplomniveau I und II) vom 8. Juni 1999; GS VIII A/21/3

Ziffer 56 Promotionsordnung der Pflegeschule Glarus für den Ausbildungsgang zur Fachangestellten Gesundheit FAGe vom 20. April 2004; GS VIII A/21/4

Ziffer 57 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Umweltschutz- und zur Gewässerschutzgesetzgebung (neu); GS VIII B/1/4/1

Ziffer 58 Beschluss vom 25. März 1996 über die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung; GS VIII B/1/5

Ziffer 59 Vorschriften vom 20. Juni 1994 über die Tankanlagen; GS VIII B/21/3

Ziffer 60 Weisungen vom 16. Februar 1999 über die Sanierung von Hofdüngeranlagen (aufgehoben); GS VIII B/21/5

Ziffer 61 Verordnung vom 1. April 2003 über die Erhebung einer Abfallabgabe auf die Depositionierung von Inertstoffen; GS VIII B/3/4

Ziffer 62 Richtlinien vom 22. März 1999 über Beiträge bei 300-m-Schiessanlagen (aufgehoben); GS VIII B/42/1

Ziffer 63 Verordnung vom 9. Oktober 2001 über die Öl-, Chemie- und Strahlenwehr; GS VIII B/6/1

Ziffer 64 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zu den bundesrechtlichen Bestimmungen in den Bereichen Arbeit, Unfallverhütung und Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (neu); GS VIII C/21/1/1

Ziffer 65 Ausführungsverordnung vom 14. März 1983 zum Bundesgesetz über die Heimarbeit; GS VIII C/22/1

Ziffer 66 Verordnung vom 16. Dezember 2003 zum Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen; GS VIII C/32/1

Ziffer 67 Verordnung vom 21. März 2006 zum Gesetz über die steuerbegünstigten Arbeitsbeschaffungsreserven (neu); GS VIII C/33/3

Ziffer 68 Vollziehungsverordnung vom 12. Januar 1976 zum Gesetz über Kinderzulagen für Arbeitnehmer; GS VIII D/5/2

Ziffer 69 Reglement vom 18. Juni 1984 über die Arbeitslosenkasse des Kantons Glarus; GS VIII D/6/3

Ziffer 70 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zur Arbeitsvermittlung und zum Personalverleih sowie zur obligatorischen Arbeitslosenversicherung und zur Insolvenzenschädigung (neu); GS VIII D/6/5

Ziffer 71 Verordnung vom 18. Juni 1984 über die Hilfeleistung an ausgesteuerte versicherte Arbeitslose; GS VIII D/6/6

Ziffer 72 Beschluss vom 20. November 1972 betreffend die Einführung der Amtsvormundschaft (aufgehoben); GS VIII E/21/4

Ziffer 73 Beschluss vom 15. September 1955 betreffend Entschädigung des Vormundes eines bedürftigen Mündels (aufgehoben); GS VIII E/21/5

Ziffer 74 Reglement vom 5. November 1991 über den Rosa-Hefti-Fonds; GS VIII E/25/1

Ziffer 75 Reglement vom 5. November 1991 über den A.-Bremicker-Fonds; GS VIII E/25/2

Ziffer 76 Reglement vom 5. November 1991 über den Dr.-Emilia-Mercier-Fonds für Taubstummenfürsorge; GS E/25/4

Ziffer 77 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zum Ruhetagsgesetz (neu); GS IX B/21/3

Ziffer 78 Vollziehungsverordnung vom 8. Juni 1999 zum Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition; GS IX B/25/5

Ziffer 79 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zum Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe (neu); GS IX B/25/8

Ziffer 80 Vollziehungsverordnung vom 10. Juni 2003 zum Bundesgesetz über den Konsumkredit; GS IX B/26/1

Ziffer 81 Land- und Alpwirtschaftsverordnung vom 5. Oktober 2004; GS IX D/1/2

Ziffer 82 Verordnung vom 11. Juli 2002 über die Förderung des ökologischen Ausgleichs; GS IX D/1/3

Ziffer 83 Vollzugsverordnung vom 21. März 2006 zum bäuerlichen Bodenrecht und zur landwirtschaftlichen Pacht (neu); GS IX D/2/8

Ziffer 84 Verordnung vom 28. Januar 2003 über die landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen und die sozialen Begleitmassnahmen; GS IX D/4/1

Ziffer 85 Beschluss vom 21. März 2006 betreffend den Vollzug der eidgenössischen Milchqualitätsverordnung (neu); GS IX D/632/1

Ziffer 86 Verordnung vom 21. März 2006 zum kantonalen Waldgesetz (neu); GS IX E/1/2

Ziffer 87 Vorschriften vom 18. Mai 1999 für die forstliche Planung; GS IX E/2/4

Die Ziffern II und III dieser Verordnung (Schlussbestimmungen) lauten wie folgt:

II.

Für die Befugnis der Staatskanzlei im Falle von offensichtlichen Versehen bei der Anpassung von Erlassen, das Übergangsrecht bei hängigen Verfahren und die Anforderungen an die Veröffentlichung der Anpassungen gelten die Ziffern III–VI des Gesetzes über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006.

III.

Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt der Zustimmung der Landsgemeinde zum Gesetz über die Anpassung des kantonalen Rechts an die Verwaltungsorganisation 2006 nach der Landsgemeinde 2006 sofort in Kraft.

Die Texte zu dieser Verordnung können in der Staatskanzlei (Rathaus Glarus) und in den Kanzleien der Ortsgemeinden bezogen oder eingesehen werden.

Namens des Regierungsrates

Der Landammann: *Robert Marti*

Der Ratsschreiber: *lic. iur. Hj. Dürst*

Anpassung der Gesetzgebung an die Verwaltungsorganisation 2006

Publikation der Erlasse mit Anpassung ohne formelle Rechtsänderung

Gemäss Artikel 34 Absatz 2 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes (RVOG) ist die Staatskanzlei zur Anpassung von Erlassen ohne formelle Rechtsänderung ermächtigt, wenn es um die Neuzeichnung einer Verwaltungseinheit oder deren Neuordnung zu einem Departement auf Grund von regierungsrätlichen Organisationsentscheiden geht. Im Rahmen solcher Anpassungen darf keine Änderung der im Erlass verankerten Hierarchiestufen der Verwaltung vorgenommen werden. Es werden die Bezeichnungen der zuständigen Verwaltungseinheiten auf die neue Organisation umgeschrieben, d. h. an die Stelle der bisher zuständigen Direktion tritt das neu zuständige Departement, an die Stelle eines bisher zuständigen Amtes die neu zuständige Hauptabteilung oder Abteilung usw.

Diese Art von Anpassung wurde zum einen bei jenen Erlassen vorgenommen, die nach dem Wechsel der Amtsdauer, jedoch in absehbarer Zeit, ohnehin einer grösseren Revision unterzogen werden sollen. Zum andern gibt es Erlasse, die definitiv ohne formelle Rechtsänderung an die neue Verwaltungsorganisation angepasst werden konnten.

Die Anpassungen ohne formelle Rechtsänderung erfolgten durch direkte Umschreibung der betreffenden Erlasstexte. Da sie keiner politischen Behörde vorgelegt werden mussten, gibt es keine Auflistung der einzelnen Begriffsänderungen. Diese werden so rasch als möglich in die Gesetzessammlung eingefügt.

Die nachfolgende Liste führt die Erlasse auf, in denen Anpassungen ohne formelle Rechtsänderung gemäss Artikel 34 Absatz 2 RVOG vorgenommen wurden. Zur Erleichterung eines raschen Überblickes werden grössere Sachbereiche, die ganz oder zum überwiegenden Teil auf diese Weise geändert wurden, fett hervorgehoben. Die Bezeichnung der Erlasse ist aus darstellungstechnischen Gründen teilweise gekürzt. Bei allfälligen Fragen wende man sich an die Staatskanzlei.

Liste der angepassten Erlasse

R über den Stimmberechtigungslandausweis für die Landsgemeinde; GS I D/21/3

Instruktion über die Durchführung des Verhältniswahlverfahrens (Proporz) bei der Wahl des Landrates; GS I D/22/5

V über die amtlichen Bekanntmachungen und den Inhalt der GS; GS I D/24/3

G über den Schutz von Personendaten; GS I F/1

Datenschutzverordnung; GS I F/2

Landratsverordnung; GS II A/2/3

B über die Taggelder und Reiseentschädigungen für Behörden- und Kommissionsmitglieder; GS II C/1/2

B über die Besoldungen und Entschädigungen für die Mitglieder des Regierungsrates; GS II C/1/3

R über die Taggelder und Reiseentschädigungen der kantonalen Beamten und Angestellten; GS II C/2/2

R über die dienstliche Benützung privater Motorfahrzeuge; GS II C/2/3

V über die Besoldung der Lehrpersonen; GS II C/4/1

B über die Entschädigung Kantonsarzt, Kantonsapotheker; GS II C/5/3

V über die Alterssicherung der Behördenmitglieder; GS II D/1/2

Submissionsgesetz; GS II G/2/1

Submissionsverordnung; GS II G/2/2

Stiftungsverordnung; GS III B/4/1

R über die Grundbuchvermessung; GS III B/6/3

Gefängnisreglement; GS III F/3

R über die Anwaltsprüfung; GS III I/3

Bildung einschliesslich Berufsbildung und Stipendienwesen

Einzelne Ausführungserlasse werden im Rahmen der Anpassungs-Pakete aufgehoben. Durch formelle Rechtsänderung angepasst werden die Bereiche Musikunterricht sowie Wissenschaft und Kultur.

Bildungsgesetz; GS IV B/1/3

R ... Schuldefizit; GS IV B/1/7

Richtlinien Blockzeiten; GS IV B/1/10

V Schulgesundheitspflege; GS IV B/1/11

V Schulzahnpflege; GS IV B/1/13

V familienergänzende Betreuungsangebote; GS IV B/12/1

V über die Förderangebote; GS IV B/12/2

V Förderangebote fremdsprachige Lernende; GS IV B/12/3

Schulverordnung; GS IV B/31/1

Promotionsverordnung; GS IV B/31/4

V Kantonsbeiträge an Bildungskosten; GS IV B/31/6

Richtlinien Beiträge Erziehungsberechtigte; GS IV B/31/7

V über die Sonderschulung; GS IV B/31/8

V über die Kommission für Lehrmittel; GS IV B/32/3

Schulordnung Kantonsschule; GS IV B/4/2

V über das Freiwillige Schulische Zusatzangebot; GS IV B/50/1

EG BG Berufsbildung; GS IV B/51/1

Schulordnung kant. gewerbl. Berufsschule; GS IV B/51/4

R kant. Lehrabschluss- und Zwischenprüfungen; GS IV B/51/6

R über den Lehrlingsurlaub; GS IV B/51/7

R Abschlussprüfungen Berufsmaturitätsschulen; GS IV B/51/8

R Weiterbildung Lehrpersonen; GS IV C/1/3

R Beurlaubung Lehrpersonen; GS IV C/2/2

Berufsauftrag Lehrpersonen Volksschule; GS IV C/2/3

G über die Förderung von Turnen und Sport; GS IV D/1/1

V zum G über die Förderung von Turnen und Sport; GS IV D/1/2

R über die Aufteilung der Sport-Toto-Gelder; GS IV D/1/3

R über den freiwilligen Schulsport; GS IV D/1/4

Stipendienverordnung; GS IV E/2

R über den Marty'schen Stipendienfonds; GS IV E/5

R über den Stipendienfonds Friedrich Streiff-Thiriet; GS IV E/6

Stipendienreglement; GS IV E/7

Schulgeldreglement; GS IV E/8

Hinweis: Teil IV G neu geordnet.

B über die Schaffung eines kantonalen Heckeninventars; GS IV G/12 (> GS IV G/3/4)

Kantonspolizei

V über die Organisation des Polizeikorps; GS V A/11/1

Dienstreglement für das Polizeikorps; GS V A/11/2

R über die Beförderung bei der Kantonspolizei; GS V A/11/3

B zur Interkant. Vereinbarung über die polizeiliche Zusammenarbeit; GS V A/11/7

V über die Arbeitszeit, Ruhetage, Ferien und Urlaube der Angehörigen der Kantonspolizei; GS V A/11/8

V über die Wohnsitzpflicht der kant. Polizeibeamten; GS V A/11/9

Kantonales Feuerwehrreglement; GS V C/1/4

V zum Sachversicherungsgesetz; GS V D/1/2

Prämientarif für die Gebäudeversicherung; GS V D/1/3

Militär und Zivilschutz

V über das Militärwesen und die weiteren Aufgaben der Landesverteidigung; GS V E/2

R über den Militärunterstützungsfonds; GS V E/3

Kant. Zivilschutzgesetz; GS V F/1

R über Organisation und Kostentragung der gemeinsamen Anlagen und Einrichtungen des Zivilschutzes; GS V F/1/2

R über Organisation und Kostentragung der Anlagen und Einrichtungen des Zivilschutz-Sanitätsdienstes; GS V F/1/3

R über den Bau von Pflichtschutzräumen; GS V F/1/4

Notrechtsverordnung; GS V H/3

B über die Hundesteuern; GS VI C/4/6
 B über die Auszahlung von Prämien für erlegte Füchse und Steinmarder (Neue Ordnungsnr.: GS VI E/211/5); GS VI E/21/6
 VG zum eidg. Tierschutzgesetz (Neue Ordnungsnr.: GS IV G/3/2); GS VI E/22/7
 B über die Patenttaxen für die Fischerei im Walensee; GS VI E/31/4
 Vereinbarung ... über die Fischerei im Stausee Garichte; GS VI E/332/1

Bau und Raumplanung

Raumplanungs- und Baugesetz;
 GS VII B/1/1
 Bauverordnung; GS VII B/1/2
 Gebührentarif für die Bearbeitung der Baugesuche durch die kantonalen Instanzen;
 GS VII B/1/5

Wasserrechtskonzessionen

GS VII B/532/7-11, 14
 Kantonale VV zum BG über die Nationalstrassen; GS VII C/12/1
 Gebührentarif für den Strassenverkehr und die Schifffahrt; GS VII D/12/3
 V zum G über die Besteuerung der Wasserfahrzeuge; GS VII D/43/2
 V über das Bewilligungsverfahren nach Automobilkonzessionsverordnung; GS VII D/6/3

Gesundheit, einschliesslich Lebensmittelpolizei und Betäubungsmittel

Gesundheitsgesetz; GS VIII A/1/1
 V über ... Apotheken und Drogerien;
 GS VIII A/1/2
 Spitex-Verordnung; GS VIII A/1/3
 V Organisation Kantonsspital;
 GS VIII A/211/1
 B über die Spitalfinanzierung;
 GS VIII A/211/3
 Personalreglement für Kader-, Beleg- und Konsiliarärzte am Kantonsspital;
 GS VIII A/214/1
 Personalreglement des Kantonsspitals;
 GS VIII A/214/3
 R über ... Fonds für Psychischkranke;
 GS VIII A/23/1/1
 V über das Hebammenwesen;
 GS VIII A/322/1
 VG ... über die Betäubungsmittel; GS VIII A/42/1
 VV zum BG Lebensmittel ... Verkehr mit Giften; GS VIII A/51/1
 VV ... über den Handel mit Wein;
 GS VIII A/51/3
 Gebührentarif des Kantonschemikers;
 GS VIII A/51/4
 Fleischhygieneverordnung; GS VIII A/52/1
 VG ... betr. Massnahmen gegen die Tuberkulose; GS VIII A/62/1
 V über das Desinfektionswesen;
 GS VIII A/63/1
 Badewasserverordnung; GS VIII A/64/1
 V über das Bestattungswesen; GS VIII A/7/1
 V über die Reinhaltung der Wasserversorgungen und Wohnstätten; GS VIII B/21/2

VV zur Bundesgesetzgebung über die Begrenzung der Zahl der Ausländer;
 GS VIII C/32/2

AHV, IV und Krankenversicherung

EG zum BG über die Alters- und Hinterlassenenversicherung; GS VIII D/112/1
 VV ... über die AHV; GS VIII D/112/2
 EG zum BG über die Invalidenversicherung;
 GS VIII D/12/1
 EG KVG¹; GS VIII D/21/1
¹ Eine Totalrevision dieses Gesetzes gehört zu den Geschäften der Landsgemeinde 2006. Das Inkrafttreten ist noch unbestimmt, erfolgt aber jedenfalls nicht sofort nach der Landsgemeinde 2006.
 R über die Prämienverbilligungen;
 GS VIII D/21/2
 VV ... Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern ... zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung;
 GS VIII D/21/4

Kant. Gebührentarif zum Arbeitsvermittlungsgesetz; GS VIII D/6/2/1

Sozialhilfe

G über die öffentliche Sozialhilfe;
 GS VIII E/21/3
 V über die Erteilung von Betriebsbewilligungen für stationäre Einrichtungen;
 GS VIII E/21/6
 V über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen; GS VIII E/21/10
 R über die Beitragsleistungen an Bauten und Betriebseinrichtungen für Betagte und Behinderte; GS VIII E/23/2
 R über den Fonds zur Unterstützung armer Kinder; GS VIII E/25/3

Gewerbepolizei

Gastgewerbegesetz; GS IX B/22/1
 V über Spiel- und Musikautomaten, Spielsalons und Diskotheken; GS IX B/22/7
 Kantonales Filmgesetz; GS IX B/23/1
 Kantonale Filmverordnung; GS IX B/23/2
 VG ... Lotterien und Wetten²; GS IX B/24/1
² Eine Teilrevision dieses Gesetzes gehört zusammen mit dem Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten zu den Geschäften der Landsgemeinde 2006. Deren Inkrafttreten muss zusammen mit dem Inkrafttreten der genannten Interkantonalen Vereinbarung erfolgen, welches für den 1. Juli 2006 vorgesehen ist.
 Ausführungsbestimmungen ... Lotterien und Wetten; GS IX B/24/2
 Handspolizeigesetz; GS IX B/25/1

Tourismusgesetz; GS IX C/1/1
 V zum Tourismusgesetz; GS IX C/1/2
 V über die landwirtschaftliche Ausbildung und Beratung; GS IX D/5/1

Tierseuchenrechtliche Erlasse

V betr. die Ausübung des Viehhandels;
 GS IX D/631/2
 Vorschriften über die Bienenzucht und die Bienenzucht; GS IX D/631/6
 Kant. V zum eidg. Tierseuchengesetz;
 GS IX D/633/2
 V über die Beseitigung von Tierkörpern;
 GS IX D/633/3

Normalarbeitsvertrag für männliche und weibliche Arbeitnehmer in der Landwirtschaft;
 GS IX D/7/1
 Dienstinstruktion für die Revierförster;
 GS IX E/2/3

Staatskanzlei Glarus
 Der Ratsschreiber: *lic. iur. Hj. Dürst*

Gebührentarif zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht

(Vom 26. April 2006)

Der Landrat,
 gestützt auf Artikel 30 des Gesetzes vom 2. Mai 1993 über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz),
beschliesst:

**Art. 1
 Grundsatz**

¹ Entscheide in Bürgerrechtsangelegenheiten sind gebührenpflichtig.
² Die Gebühren richten sich nach dem Verfahrensaufwand und sind kostendeckend.
³ Für mit eingebürgerte, unmündige Kinder und die Verleihung des Ehrenbürgerrechts werden keine Gebühren erhoben.
⁴ Für die Berechnung sind die Verhältnisse im Zeitpunkt der Gebührenfestsetzung massgebend.

**Art. 2
 Aufnahme ins Kantons- und Gemeindebürgerrecht**

¹ Für die Behandlung eines Gesuches durch den kantonalen Bürgerrechtsdienst und die betreffende Gemeinde um Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erhebt der Kanton eine Gebühr von maximal 2500 Franken je Person. Für Gesuche von Schweizer Bürgerinnen und Bürger beträgt die Gebühr maximal 800 Franken je Person.
² Die Gebühr ist vor der Behandlung des Gesuches um Erteilung des Kantonsbürgerrechts bei der Staatskasse zu hinterlegen. Der Anteil der betreffenden Gemeinde wird ihr nach Abschluss des Verfahrens überwiesen.

**Art. 3
 Entlassung aus dem Bürgerrecht**

¹ Für die Behandlung des Gesuches eines Kantonsbürgers oder einer Kantonsbürgerin auf Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht erheben die Gemeinden eine Gebühr von 100 Franken; für die Behandlung des Gesuches auf Entlassung aus dem Kantons- und Gemeindebürgerrecht erhebt der Kanton eine Gebühr von 100 Franken.
² Für die Behandlung eines Gesuches auf Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht erhebt der Kanton eine Gebühr von 100 Franken.
³ Die Gebühr ist vor der Behandlung des Gesuches bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Staatskasse zu hinterlegen.

**Art. 4
 Ausnahmen**

Die in diesem Tarif vorgesehenen Gebühren können in sozialen Härtefällen ermässigt oder gänzlich erlassen werden; andererseits können sie bis auf den doppelten Betrag erhöht werden, wenn die Behandlung des Gesuches einen ungewöhnlich hohen Arbeitsaufwand erfordert.

**Art. 5
 Inkrafttreten, Aufhebung bisherigen Rechts**

¹ Dieser Gebührentarif tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.
² Der Gebührentarif vom 24. November 1993 wird damit aufgehoben.

Namens des Regierungsrates
 Der Landammann: *Jakob Kamm*
 Der Ratsschreiber: *lic. iur. Hj. Dürst*

Konzession zur Ausnützung der Wasserkraft des Löntsch unterhalb des NOK-Kraftwerkes am Löntsch bis zur ehemaligen Wasserfassung des Dorfbaches Netstal

(Erlassen vom Landrat am 26. April 2006)

**Art. 1
 Konzessionsinhaberin**

Konzessionsinhaberin ist die Bachgenossenschaft Netstal.

**Art. 2
 Umfang der Konzession**

Die Konzession umfasst gemäss Konzessionsprojekt vom 27. Februar 2006 die Wasserkraft des Löntsch vom Auslaufkanal des NOK Kraftwerkes am Löntsch bis zur ehemaligen Wuhrtanne der Bachgenossenschaft unterhalb der Kantonsstrassenbrücke im Ausmass der zwi-

schenden der Löntschkorporation und der damaligen Motor Aktiengesellschaft vereinbarten Dotierwassermenge.

**Art. 3
 Dauer der Konzession**

Die Konzession wird bis zum 30. September 2038 erteilt.

**Art. 4
 Bewilligungen, Ausführungspläne**

¹ Für den Bau und Betrieb der für die Ausübung der Wasserrechte notwendigen Anlagen sind nach Massgabe des Bundesrechts und des kantonalen Rechts Spezialbewilligungen notwendig.
² Nach der Fertigstellung der Werkanlagen sind die Ausführungspläne dem für das Energiewesen zuständigen Departement (Departement) zu übergeben.

**Art. 5
 Änderung der Anlagen**

¹ Bauliche Abweichungen von dem in Artikel 2 genannten Projekt, welche noch innerhalb des Konzessionsumfanges liegen, bedürfen der Bewilligung des Regierungsrates und allenfalls weiterer zuständiger Behörden. Ausgenommen sind bauliche Änderungen untergeordneter Natur während der Realisierung der Anlagen, soweit sie keine zusätzlichen Auswirkungen auf Raum und Umwelt nach sich ziehen. Diese müssen vorgängig dem Departement gemeldet werden.
² Soll während der Konzessionsdauer der Umfang der Konzession nach Artikel 2 verändert werden, so ist dazu eine Änderung bzw. Erweiterung der Konzession erforderlich.
³ Eine Bewilligung nach dem Energiegesetz und allenfalls nach dem Raumplanungs- und Baugesetz, bzw. dem eidgenössischen Gewässerschutzgesetz ist erforderlich, wenn die Nutzungsanlagen umgebaut oder ersetzt werden bzw. die Ausbauwassermenge erhöht wird.
⁴ Änderungen, die weder konzessionspflichtig noch bewilligungspflichtig sind, müssen dem Departement schriftlich gemeldet werden. Dabei ist zu bestätigen, dass alle Bestimmungen dieser Konzession eingehalten werden.

**Art. 6
 Fristen**

¹ Die Konzessionärin ist verpflichtet, vom Inkrafttreten der Konzession an gerechnet,
a. innert einem Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen;
b. innert zwei Jahren die Werkanlagen fertig zu stellen und in Betrieb zu setzen.
² Wenn die Umstände es rechtfertigen, kann der Regierungsrat auf begründetes Gesuch des Konzessionärs hin die Fristen angemessen verlängern.

**Art. 7
 Restwasser**

Das Wasser aus dem Einzugsgebiet unterhalb des Klöntalersees muss bei der Fassungsstelle ungeschmälert im Löntsch belassen werden.

**Art. 8
 Erwerb von Rechten**

¹ Die für den Bau und Betrieb der Anlagen notwendigen Rechte hat die Konzessionärin zu erwerben und abzugelten.
² Allfällig an Gewässern bestehende Privatrechte und auf älterer Verleihung beruhende Wasserrechte werden durch diese Verleihung nicht berührt. Es ist Sache der Konzessionärin, sich mit den Inhabern solcher Rechte zu verständigen oder ihre Einsprachen gegebenenfalls auf dem Rechtswege zu beseitigen. Wird der Kanton wegen Verletzung von Rechten durch diese Verleihung belangt, so hat die Konzessionärin den Kanton schadlos zu halten und allfällige Prozesse zu übernehmen.

**Art. 9
 Wasserbaupolizeiliche Verpflichtungen**

Haben Anlage und Betrieb der Kraftwerksanlagen Änderungen in den Wasserabflussverhältnissen zur Folge, welche sich auf das Eigentum der Uferanrösser oder auf den wasserbaulichen Zustand der Gewässer und damit im Zusammenhang stehende öffentliche Interessen nachteilig auswirken, so ist die Konzessionärin zur Ausführung aller von den zuständigen Behörden angeordneten Schutzbauten und sonstigen Vorkehren zur Vermeidung oder Behebung dieser Nachteile auf eigene Kosten sowie zum Ersatz des eingetretenen Schadens verpflichtet.

**Art. 10
 Schutz der öffentlichen Interessen; Aufsicht**

¹ Die Kraftwerke dürfen erst in Betrieb gesetzt werden, wenn alle Bauwerke als planmässig befunden worden sind und sich sämtliche Einrichtungen als betriebsfähig erwiesen haben. Sämtliche Anlagen sind von der Konzessionärin ständig in betriebsfähigem und einwandfreiem Zustand zu erhalten; sie hat Gefährdungen, Störungen und Schäden von Bedeutung den zuständigen Behörden unverzüglich zu melden und auf eigene Kosten zu beheben.
² Die Überwachung von Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen obliegt den nach kantonalen und Bundesgesetzen zuständigen Behörden. Ihren Aufsichtspersonen, den kantonalen Polizeiorganen und allfälligen Bevollmächtigten der Gemeinde ist der freie Zutritt zu allen Anlagen jederzeit zu gestatten.

**Art. 11
 Übertragung der Konzession**

Die Konzession kann nur mit Zustimmung des Landrates auf eine andere Bewerberin übertragen werden. Der Landrat wird seine Zustimmung nicht verweigern, wenn die neue Bewerberin allen Erfordernissen der Konzession genügt und keine Gründe des öffentlichen Wohls entgegenstehen.

**Art. 12
 Erneuerung der Konzession**

Die Konzession kann nach ihrem Ablauf erneuert werden, wenn nicht Gründe des öffentlichen Wohls entgegenstehen.

**Art. 13
 Verwirkung der Konzession**

Die Konzession verwirkt, wenn
a. die in Artikel 6 festgelegten Fristen nicht eingehalten werden;
b. die Konzessionärin den Betrieb zwei Jahre unterbricht und ihn innert angemessener Frist nicht wieder aufnimmt;
c. die Konzessionärin wichtige Pflichten trotz Mahnung gröblich verletzt.

**Art. 14
 Erlöschen der Konzession**

¹ Die Konzession erlischt:
a. durch Ablauf der in Artikel 3 eingeräumten Konzessionsdauer, vorbehalten die Erneuerung nach Artikel 12;
b. durch ausdrücklichen Verzicht;
c. durch Verwirkung (Art. 13).

² Erlischt die Konzession wegen Verwirkung (Abs. 1 Bst. c), so geht die Inhaberin der Konzession aller durch diese verliehenen Rechte verlustig. Andererseits wird die Konzessionärin der in der Konzession niedergelegten Verpflichtungen entbunden, ohne dass der Kanton der Konzessionärin gegenüber irgendwelche andern Ansprüche geltend machen darf.

³ Die Konzessionärin ist verpflichtet, ihre Anlagen nach Ablauf oder Hinfall der Konzession nach Anordnung des für den Wasserbau zuständigen Departements zu sichern oder zu beseitigen.

**Art. 15
 Streitigkeiten**

Streitigkeiten zwischen dem Kanton und der Konzessionärin über die aus dem Konzessionsverhältnis entspringenden Rechte und Pflichten werden, soweit sich aus der Gesetzgebung oder der vorliegenden Konzession nichts anderes ergibt, in erster Instanz vom Verwaltungsgericht des Kantons Glarus und in zweiter Instanz vom Bundesgericht entschieden (Art. 71 Abs. 1 WRG). Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

² Über Streitigkeiten zwischen der Konzessionärin und andern Nutzungsberechtigten in Bezug auf den Umfang der Nutzungsrechte entscheiden die ordentlichen Gerichte.

**Art. 16
 Zukünftige Gesetzgebung**

Die bestehende und künftige Gesetzgebung des Bundes und des Kantons bleibt dieser Konzession gegenüber vorbehalten, soweit es sich nicht um wohlverworbene Rechte handelt.

**Art. 17
 Heimfall**

Der Kanton behält sich den Heimfall vor. Er richtet sich nach den dazumal geltenden Bundes- und Kantonsvorschriften.

**Art. 18
 Vollzug**

Der Regierungsrat ist mit dem Vollzug dieser Konzession beauftragt.

Im Namen des Regierungsrates
 Der Landammann: *Jakob Kamm*
 Der Ratsschreiber: *lic. iur. Hj. Dürst*

**Kantonale Verwaltung
 Neue Telefonnummern
 ab 8. Mai 2006**

Am Montag, 8. Mai 2006, sind die an die neue Verwaltungsstruktur angepassten Telefonnummern der Kantonalen Verwaltung umgeschaltet worden:

Hauptnummer Kantonale Verwaltung unverändert	055 646 60 00
- Staatskanzlei	055 646 61 11
- Finanzkontrolle	055 646 60 30

Hauptnummern der Departemente	
Finanzen und Gesundheit	055 646 61 00
Hauptabteilungen:	
- Personal und Organisation	055 646 61 30
- Steuern	055 646 61 50
- Gesundheit	055 646 61 40
Bildung und Kultur	055 646 62 00
Hauptabteilungen:	
- Volksschule und Sport	055 646 62 20
- Höheres Schulwesen und Berufsbildung	055 646 62 50
- Kultur	055 646 63 00
Bau und Umwelt	055 646 64 00
Hauptabteilungen:	
- Tiefbau	055 646 64 20
- Hochbau	055 646 64 30
- Umwelt, Wald und Energie	055 646 64 50
Volkswirtschaft und Inneres	055 646 66 00
Hauptabteilungen:	
- Wirtschaft und Arbeit	055 646 66 20
- Soziales	055 646 67 00
- Ausgleichskasse	055 646 67 60
Sicherheit und Justiz	055 646 68 00
- Militär und Zivilschutz	055 646 68 20
- Justiz	055 646 68 80

- Kultur	055 646 63 00
Bau und Umwelt	055 646 64 00
Hauptabteilungen:	
- Tiefbau	055 646 64 20
- Hochbau	055 646 64 30
- Umwelt, Wald und Energie	055 646 64 50
Volkswirtschaft und Inneres	055 646 66 00
Hauptabteilungen:	
- Wirtschaft und Arbeit	055 646 66 20
- Soziales	055 646 67 00
- Ausgleichskasse	055 646 67 60
Sicherheit und Justiz	055 646 68 00
- Militär und Zivilschutz	055 646 68 20
- Justiz	055 646 68 80

8750 Glarus, 11. Mai 2006

Die Staatskanzlei

Umzug der Abteilungen Umweltschutz und Energie sowie Wald

Im Zusammenhang mit der neuen Verwaltungsorganisation ziehen die Abteilungen Umweltschutz und Energie (bisher kantonales Amt

für Umweltschutz) sowie Wald (bisher Kantonsforstamt) von der Postgasse 29 an die Kirchstrasse 2 in Glarus.

Während des Umzugs, d. h. am 16. und 17. Mai 2006, bleiben die Büros dieser Abteilungen geschlossen. Der Pikettdienst der Abteilung Umweltschutz und Energie ist gewährleistet.

Das Departement Bau und Umwelt, bzw. die Abteilungen Umweltschutz und Energie sowie Wald, erreichen Sie neu unter der Telefonnummer 055 646 64 00.

8750 Glarus, 11. Mai 2006

Departement Bau und Umwelt

Aufruf an Landwirte, welche Vieh auf die Alpen treiben

Wir machen die Landwirte, welche Vieh auf die Alpen treiben, auf die Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes und die Strassenverkehrsregeln aufmerksam.

Viehherden müssen von den nötigen Treibern begleitet sein; die linke Strassenseite ist nach Möglichkeit für den übrigen Verkehr freizuhalten. Einzelne Tiere sind am rechten Strassenrand zu führen. Für ihr Verhalten im Verkehr haben die Führer von Tieren die Regeln des Fahrverkehrs (Einspuren, Vortritt, Zeichengebung usw.) sinngemäss zu beachten. Die Begleiter von Herden haben auf Hauptstrassen dafür zu sorgen, dass die linke Strassenseite frei bleibt. Bei Bahnübergängen ist die Herde nötigenfalls zu unterteilen. Ebenso sind Tierherden nach Möglichkeit zu unterteilen, um das Überholen zu erleichtern.

Nachts auf unbeleuchteten Strassen und im Nebel hat der Führer eines Tieres auf der dem Verkehr zugewandten Seite ein nicht blendendes gelbes Licht zu tragen. Bei Tiergruppen muss links vorn und hinten je ein gelbes Licht mitgeführt werden.

8750 Glarus, 9. Mai 2006

Departement für Bau und Umwelt:
P. Freitag, Landesstatthalter

Aufruf an die Motorfahrzeugführer

Im Laufe der nächsten Zeit werden auf den Strassen unseres Kantons wieder grössere und kleinere Viehherden anzutreffen sein. Die Zeit der Alpauffahrt fällt mit einem regen Motorfahrzeugverkehr zusammen.

Es ergeht der Aufruf an sämtliche Motorfahrzeugführer, den durch die Viehtriebe erschwerten Verkehrsbedingungen Rechnung zu tragen und das nötige Verständnis aufzubringen. Vorsicht ist vor allem bei Nacht und im Nebel geboten. Durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme können Verkehrsunfälle und unliebsame Auseinandersetzungen vermieden werden. Wir danken allen Motorfahrzeugführern für ihre Nachsicht.

8750 Glarus, 9. Mai 2006

Departement für Bau und Umwelt:
P. Freitag, Landesstatthalter

Auflage eines Gesuches um Bewilligung für eine Entnahme von Quellwasser

(Art. 13 EG GSchG)

Gesuchsteller: Hansjörg Jenny, Dorfstrasse 12, Sool.

Vorhaben: Wasserentnahme ab einer Quelle, Rückführung in den Bach.

Standort: Büel, Parzelle Nr. 498, Haslen. Gemäss Artikel 13 EG Gewässerschutzgesetz sind die Gesuchsunterlagen während 30 Tagen beim Amt für Umweltschutz, Postgasse 29, Glarus, zur Einsicht aufgelegt.

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann innert der Auflagefrist bei der Direktion für Landwirtschaft, Wald und Umwelt schriftlich Einsprache wegen Verletzung öffentlich-rechtlicher Bestimmungen einreichen.

8750 Glarus, 9. Mai 2006

Departement für Bau und Umwelt:
P. Freitag, Landesstatthalter

Kraftloserklärung von Schuldbriefen

Am 10., 17. und 24. Februar 2005 (vgl. Amtsblatt Nrn. 6, 7, 8) und am 11., 21. Februar und 1. März 2005 (vgl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 30, 36, 42) sind folgende Schuldbriefe als vermisst aufgerufen worden:

Inhaberschuldbrief für Fr. 17500.–, datiert 29. Dezember 1970, Nr. 2134, haftend auf Blatt-Nr. 1882, Glarus.

Gläubiger: Der Inhaber.
Schuldner: Muji Elmaz und Muji-Foniqi Naile, Adlertgut 1, Glarus, zu je 1/2 Miteigentum.

Inhaberschuldbrief für Fr. 100000.–, datiert 25. Oktober 1996, Nr. 2254, haftend auf Parzelle Nr. 1215, Glarus.

Gläubiger: Der Inhaber.
Schuldner: Aschmann Hans, Adlertgut 17, Glarus.

Inhaberschuldbrief für Fr. 25000.–, datiert 26. November 1969, Nr. 1590, haftend auf Parzelle Nr. 1666, Glarus.

Gläubiger: Der Inhaber.
Schuldnerin: Baugenossenschaft Glarus, Schiltstrasse 1, Glarus.

Inhaberschuldbrief für Fr. 53500.–, datiert 10. September 1979, Nr. 2021, haftend auf Parzelle Nr. 1334, Netstal.

Gläubiger: Der Inhaber.

Schuldner: Blesi Gerhardt und Blesi-Lüssi Dora, Am Löntsch 6, Netstal, zu je 1/2 Miteigentum.

Namenschuldbrief für Fr. 40000.–, datiert 9. Januar 1969, Nr. 43, haftend auf Blatt-Nr. 1866, Glarus.

Gläubigerin: Glarner Kantonalbank, Glarus.
Schuldner: Schärer Walter, Bachwegen 19, Rieden.

Inhaberschuldbrief für Fr. 20000.–, datiert 9. Januar 1969, Nr. 44, haftend auf Blatt-Nr. 1866, Glarus.

Gläubiger: Der Inhaber.
Schuldner: Schärer Walter, Bachwegen 19, Rieden.

Diese sechs Schuldbriefe sind innert anbe-räumter Zeit nicht vorgewiesen worden und werden daher kraftlos erklärt.

8750 Glarus, 2. Mai 2006

Der Kantonsgerichtspräsident:
lic. iur. A. Hefti

Eintragung in das Anwaltsregister

Die Anwaltskommission des Kantons Glarus hat in das Anwaltsregister des Kantons Glarus eingetragen: *Dr. iur. Roger Beat Groner*, von Ennenda und Zürich, Rechtsanwalt, mit Geschäftsadresse Egg 19, Ennenda.

8750 Glarus, 9. Mai 2006

Anwaltskommission
des Kantons Glarus
Der Präsident:
Dr. iur. Fritz Schiesser
Die Aktuarin:
lic. iur. Christine Bertschinger

Errichtung einer Vormundschaft

Die Sozialkommission Ennenda hat an ihrer Sitzung vom 1. Mai 2006 für *Menzi geb. Himi, Dora Ida*, geb. 28. Januar 1922, gesetzlich wohnhaft in Ennenda, mit Aufenthalt im Regionalen Pflegeheim Schwanden, eine Vormundschaft gemäss Artikel 369 ZGB errichtet. Zur Vormundin wurde Claudia Rosenkranz, c/o Pro Senectute, Glarus, ernannt.

8755 Ennenda, 5. Mai 2006

Sozialkommission Ennenda
Der Präsident:
Kurt Reifler
Die Sekretärin:
Melanie Blumenthal

Friedhofgemeinde Schwanden

Einladung zur Friedhofgemeindeversammlung, Sonntag, 11. Juni 2006, zirka 10.45 Uhr, Evangelische Kirche Schwanden

Traktanden:

- Berichtgabe
- Protokoll der letzten Friedhofgemeindeversammlung vom 5. Juni 2005
- Vorlage der Jahresrechnung 2005 und Revisorenbericht
- Budget 2006
- Festsetzung des Steuerfusses 2006
- Erneuerungswahlen
- Kreditbegehren
- Kredit von Fr. 35 000.– für neuen Brunnen
- Allfälliges

Wir laden alle stimmberechtigten Einwohner der Gemeinden Schwanden, Schwändi, Sool, Haslen, Nidfurn und Leuggelbach (Kilchhöri Schwanden) zur Jahresversammlung 2006 ein.

Das Budget liegt ab 19. Mai 2006 in der katholischen und evangelischen Kirche auf.

8773 Haslen, 5. Mai 2006

Friedhofgemeinde Schwanden
Der Präsident: *Hermann Kuhn*
Der Verwalter: *Heinrich Zweifel-Tschudi*

Arbeitsausschreibung Schule Mollis Neubau Kindergarten Baumgartenwiese

Gestützt auf das kantonale Submissionsgesetz und die dazu gehörende Verordnung werden nachstehende Arbeiten im offenen Verfahren ausgeschrieben:

BKP 272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten
BKP 281.0	Unterlagsböden
BKP 281.2	Bodenbeläge aus Linoleum
BKP 281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten
BKP 227/285	Malerarbeiten (innen und aussen)

Bauherrschaft: Schule Mollis, Postfach 42, Mollis.

Bausumme: zirka 2,1 Mio. Franken.

Vergabeverfahren: offenes Verfahren, mit verkürzten Fristen gemäss Submissionsverordnung, Artikel 13.

Ausführungstermine: Mai 2006 bis Dezember 2006, unter Vorbehalt der Baubewilligung.

Sprache des Verfahrens: Deutsch.

Anmeldung zum Bezug der Submissionsunterlagen: Eingang bis 30. Mai 2006, 17 Uhr (der Unternehmer ist selber für die rechtzeitige Abgabe der Offerte verantwortlich), schriftlich, mit adressiertem und frankiertem (2.40 Fr.) Re-

tourcouvert Format C4 an Joseph d'Aujourd'hui, dipl. Arch. ETH/SIA, Josefstrasse 106, 8005 Zürich. An Unterlieferanten werden keine Unterlagen verschickt.

Versand der Offertunterlagen: ab 5. Juni 2006.

Offerteingabe: Eingang bis 22. Juni 2006, 11 Uhr (der Unternehmer ist selber für die rechtzeitige Abgabe der Offerte verantwortlich), jede Arbeitsgattung ist in einem separaten Couvert einzureichen.

Eingabeadresse: Schule Mollis, Postfach 42, Mollis mit dem Vermerk: «Neubau Kindergarten Baumgartenwiese» und BKP-Nr.

Offertöffnung: 23. Juni 2006, 13.30 Uhr, Schule Mollis, Schulstrasse, Mollis.

Eignungs- und Zuschlagskriterien: Gemäss dem kantonalen Submissionsgesetz und der dazugehörenden Submissionsverordnung vom 4. Mai, resp. 17. Dezember 1997.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Glarus schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen. Die angefochtene Ausschreibung und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.

8753 Mollis, 11. Mai 2006

Schule Mollis

Geburten

Niederurnen

3. Mai: *Bunkoet* Lukas Amadeus, von Ennenda und Herisau AR, der Bunkoet, Surin und des Rechsteiner, Markus.

Näfels

1. Mai: *Büsser* Nigel Robin, von Amden SG, des Büsser, Roger und der Büsser, Nadja.

5. Mai: *Waldvogel* Selina Saskia, von Hinwil ZH, der Waldvogel, Esther und des Ernst, Reto Daniel.

Ennenda

4. Mai: *Jenny* Lia, von Ennenda, des Jenny, Hans und der Jenny, Sandra.

Die Staatskanzlei

Todesfälle

Näfels

4. Mai: *Fischli* Josef, von Näfels, geb. 23. Juli 1920, wohnhaft gewesen in Näfels.

Mollis

28. April: *Bücken* Rolf Friedrich, deutscher Staatsangehöriger, geb. 1. Mai 1946, wohnhaft gewesen in Mollis.

Ennenda

3. Mai: *Jenny* Rudolf, von Ennenda, geb. 29. August 1926, wohnhaft gewesen in Ennenda, Ehemann der Jenny, Margaretha.

Schwanden

30. April: *Kistler* David, von Sool und Reichenburg SZ, geb. 5. Juni 1919, wohnhaft gewesen in Schwanden.

Nidfurn

29. April: *Luchsinger* Samuel, von Schwanden, geb. 28. Juni 1923, wohnhaft gewesen in Nidfurn.

Matt

30. April: *Stauffacher* Hans, von Matt, geb. 16. Mai 1927, wohnhaft gewesen in Matt, Ehemann der Stauffacher, Sophie.

Die Staatskanzlei

Handelsregistereintragungen

Im Handelsregister sind folgende Eintragungen gemacht worden:

26. April 2006

Gastro Harmonie GmbH, in Näfels, CH-160.4.004.552-7, Im Dorf 24, Näfels, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 26. 4. 2006. Zweck: Führung von Gastronomiebetrieben. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Sie kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: Fr. 20000. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Bee, Johann Anton genannt Gianni, von Einsiedeln, in Glarus, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von Fr. 19000; Bee, Lilly, von Ennenda und Einsiedeln, in Glarus, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000.

26. April 2006

HEKA Bauleitung AG, in Niederurnen, CH-160.3.004.553-8, Badstrasse 20, Niederurnen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 25. 4. 2006. Zweck: Durchführung aller Ge-

schäfte einer General- und Totalunternehmung, insbesondere Erstellung und Verkauf schlüsselfertiger Bauten, Projektierung, Planung, Vergabung und Ausführung von Architektur-, Bau- und Handwerksarbeiten aller Art sowie deren Finanzierung, ferner Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche gründen, erwerben, pachten, finanzieren und mit solchen fusionieren. Aktienkapital: Fr. 100000. Liberierung Aktienkapital: Fr. 100000. Aktien: 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder Zustellung gegen Empfangsbestätigung, soweit deren Adressen bekannt sind, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen: Sabino, Gaetano, von Altnau und italienischer Staatsangehöriger, in Mollis, Präsident, mit Einzelunterschrift; Feldmann, Ulrich, von Glarus, in Niederurnen, Mitglied, mit Einzelunterschrift; Verita Revisions AG, in Kilchberg ZH, Revisionsstelle.

27. April 2006

Bihofin SA, in Glarus, CH-160.3.000.214-5, in erster Linie Beteiligung an anderen Gesellschaften, Errichtung von Filialen und Tochtergesellschaften sowie Verwaltung solcher Beteiligungen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 89 vom 10. 5. 2002, S. 9, Publ. 463216). Firma neu: *Bihofin SA in Liquidation*. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. 4. 2006 aufgelöst. Eingetragene Person neu oder mutierend: Rudolph, Robert R., von Zürich, in Zumikon, Mitglied und Liquidator, mit Einzelunterschrift (bisher: Mitglied).

27. April 2006

Obsil Holding AG, in Glarus, CH-160.3.001.139-3, Beteiligung an anderen Unternehmungen im In- und Ausland, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 113 vom 15. 6. 1999, S. 3998). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Beretta, Enzo D., von Mergoscia, in Zürich, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: in Adliswil); Vogel, Heinz, von Engelberg, in Einsiedeln, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: in Birmensdorf ZH).

27. April 2006

Orgelpfeifen Alfred Wolf AG, in Riedern, CH-160.3.003.172-2, Herstellung, Handel und Restauration von Metallorgelpfeifen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 68 vom 7. 4. 1993, S. 1690). Statutenänderung: 24. 4. 2006. Firma neu: *Pircher Orgelpfeifenbau AG*. Zweck neu: Herstellung von Metallorgelpfeifen sowie Handel und Restauration derselben. Sie kann sich auch an andern Unternehmungen jeder Branche in beliebiger Form beteiligen, Darlehen sowie gedeckte und ungedeckte Kredite gewähren sowie Wertpapiere erwerben. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und ist im In- und Ausland tätig. Qualifizierte Tatbestände neu: Die Bestimmung über die Sacheinlage bei der Gründung vom 3. 6. 1992 ist aus den Statuten gestrichen worden. (Bisher: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 3. 6. 1992 und Übernahbilanz per 1. 1. 1992 Aktiven von Fr. 350613.65 und Passiven von Fr. 250613.65 der bisher im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Orgelpfeifen A. Wolf», in Riedern, zum Preise von Fr. 100000, welche voll auf das Aktienkapital angerechnet werden.). Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan; sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und durch das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt wird, können sie auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Wolf-Gorschin, Alfred, von Näfels, in Näfels, Präsident, mit Einzelunterschrift; Wolf-Gorschin, Gisela, von Näfels, in Näfels, Mitglied, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Person neu oder mutierend: Pircher, Markus, von Oberried SG, in Reichenburg, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

28. April 2006

BDO Visura, in Glarus, CH-160.9.002.983-4, Erbringen von Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen einer national und international tätigen Treuhand-, Revisions- und Beratungsgesellschaft, wie Wirtschaftsprüfung, Buchführung usw., Zweigniederlassung (SHAB Nr. 36 vom 21. 2. 2006, S. 7, Publ. 3253880), mit Hauptsitz in: Zürich. Statuten Hauptsitz neu: Statuten geändert am 11. 6. 2004 und 8. 7. 2004. Zweck Hauptsitz neu: Die Gesellschaft bezweckt das Erbringen von Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen einer national und international tätigen Treuhand-, Revisions- und Beratungsgesellschaft, wie Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Gestion, Informatik, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung, Gutachtertätigkeit, Immobilientreuhand. Die Gesellschaft befasst sich nicht mit Vermögensverwaltung und besorgt keine Bankgeschäfte. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Grundeigentum zu erwerben, zu belasten und zu veräussern. Die Gesellschaft kann im Übrigen alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern.

28. April 2006
CONTRADE AG, bisher in Vaz/Obervaz, CH-350.3.008.044-9, Handel, Import und Export von Maschinen und Maschinenteilen aller Art, technische und finanzielle Beratung bei der Beschaffung, Finanzierung und Einsatz von Maschinen und Maschinenteilen usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 128 vom 5. 7. 2005, S.10, Publ. 2917260). Gründungsstatuten: 16. 4. 2004. Statutenänderung: 28. 3. 2006. Sitz neu: Mollis. Domizil neu: Fabrikstrasse 3, Mollis. Zweck: Handel, Import und Export von Maschinen und Maschinenteilen aller Art, technische und finanzielle Beratung bei der Beschaffung, Finanzierung und Einsatz von Maschinen und Maschinenteilen; die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Darlehen gewähren, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Ferner kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, halten und veräussern. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung Aktienkapital: Fr. 100 000. Aktien: 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im SHAB oder, sofern alle Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Eingetragene Personen neu oder mutierend: BLZ Revisions AG, in Glarus, Revisionsstelle (wie bisher); Steinbrück, Ralf, deutscher Staatsangehöriger, in Lenzerheide/Lai, Mitglied, mit Einzelunterschrift (bisher: in Tinizong [Tinizong-Rona]).

28. April 2006
Dixton AG in Liquidation, in Glarus, CH-160.3.000.455-5, Erwerb, Erstellung, Finanzierung, Vermittlung und Veräusserung von Immobilien, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 238 vom 7. 12. 2005, S. 7, Publ. 3137218). Die Gesellschaft wird in Anwendung von Artikel 89 HRegV von Amtes wegen gelöscht, weil die Gesellschaft keine verwertbaren Aktiven mehr hat und kein begründetes Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung innert angesetzter Frist geltend gemacht wurde.

28. April 2006
Finurba Trade & Developpment Company AG in Liquidation, in Niederurnen, CH-160.3.000.571-2, Tätigkeit von Handels- und Finanzgeschäften aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 65 vom 5. 4. 2005, S. 9, Publ. 2775988). Die Gesellschaft wird in Anwendung von Artikel 89 HRegV von Amtes wegen gelöscht, weil die Gesellschaft keine verwertbaren Aktiven mehr hat und kein begründetes Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung innert angesetzter Frist geltend gemacht wurde.

1. Mai 2006
A.S.E Automation Solution Engineering GmbH, in Obstallden, CH-160.4.004.549-4, Im Rebzaun, Obstallden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 28. 4. 2006. Zweck: Entwicklung, Herstellung und Montage von und Handel mit Maschinen in den Bereichen Industrieautomation und Sondermaschinenbau sowie Erbringung von Serviceleistungen in diesen Bereichen und Softwareprogrammierung. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, Immaterialgüterrechte sowie Grundstücke und Wertschriften erwerben, verwalten und veräussern. Stammkapital: Fr. 20 000. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage/Sachübernahme: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung, gemäss Sacheinlagevertrag und Inventarliste vom 28. 4. 2006, Büroeinrichtung, zwei Computer mit EDV-Zubehör, (Handwerkzeug) Maschinen, Werkzeuge und Werkzeugzubehör (in der Inventarliste näher umschrieben) zum Preise von Fr. 31 978.40, wovon Fr. 20 000 auf das Stammkapital angerechnet und Fr. 11 978.40 als Forderung gutgeschrieben werden. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Menzi, Jürg, von Filzbach, in Obstallden, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000; Kamm, Urs, von Mühlehorn, in Mühlehorn, Gesellschafter, mit Einzelprokura, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000.

1. Mai 2006
Restaurant Rütihof, Jacqueline Waldvogel-Kamm, in Mitlödi, CH-160.1.004.554-2, Rütli, Mitlödi, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Führung und Betrieb des Restaurants Rütihof.

Eingetragene Personen: Waldvogel-Kamm, Jacqueline, von Ennenda und Unteriberg, in Ennenda, Inhaberin, mit Einzelunterschrift; Waldvogel-Kamm, Fritz, von Ennenda und Unteriberg, in Ennenda, mit Einzelunterschrift.

1. Mai 2006
Pavor S.A., in Glarus, CH-160.3.001.183-6, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere von Autoren- und literarischen Rechten usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 89 vom 10. 5. 2002, S. 9, Publ. 463218). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hafter, Dr. Peter, von Zürich und Weinfelden, in Küsnacht ZH, Präsident, mit Einzelunterschrift; Rudolph, Robert R., von Zürich, in Zumikon, Mitglied, mit Einzelunterschrift; Balmer-Etienne AG Zürich, in Zürich, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bianchi, François, von Aigle, in Clarens, Gemeinde Montreux, Mitglied, mit Einzelunterschrift; ORFA - Organe de Révision des Fiduciaires Associées S.A., in Aigle, Revisionsstelle.

1. Mai 2006
SN Energie AG, in Schwanden, CH-160.3.000.929-7, Bau und den Betrieb der Kraftwerkanlagen am Sernf und am Niederenbach usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 64 vom 4. 4. 2005, S. 7, Publ. 2773980). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Beglinger, Peter, von Salez, Gemeinde Sennwald, in St. Gallen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Christen, Dr. Heinz Peter, von Wynau, in St. Gallen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Diethelm, Karl, von Innerthal, in Haslen, mit Kollektivprokura zu zweien; Hagmann, Dr. Franz, von Mosnang, in St. Gallen, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Benz, Heinz, von Schlatt TG, in Arbon, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Looser, Werner, von Ebnat-Kappel, in Wald ZH, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Fuchs, Dr. Peter, von Appenzell, in Rorschach, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Hefli, Dr. Thomas, von Schwanden, in Schwanden, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Vizepräsident); Brunner, Alfred genannt Fredy, von St. Gallen und Hinwil, in St. Gallen, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Brunner, Fredy, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung); Brunner, Walter, von Hemberg, in St. Gallen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Linder, Urs, von Wald ZH, Zürich und Brienz, in Wald ZH, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Schneider, Philip, von St. Gallen, in St. Gallen, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung.

Der Registerführer: A. Hajas

Baugesuch

Baugesuchspublikation gestützt auf Artikel 38 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes. Baugesuchspublikation gestützt auf Artikel 38 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes, Artikel 97 Absatz 3 und 4 des BG über die Landwirtschaft und Artikel 12/12^a des BG über den Natur- und Heimatschutz.

Haslen

Ortsgemeinde Haslen, Dorfstrasse 101, Haslen
 Erstellen eines Alpweges, Koordinaten 725 100/200 940, Werben-Ratzmatt, Alp Ennetseeben, Haslen, Parzelle Nr. 310, gemäss den eingereichten Unterlagen (ausserhalb Bauzone, zonenkonform).

Haslen, 8. Mai 2006

Der Gemeinderat

Baugesuche

Baugesuchspublikation gestützt auf Artikel 38 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes.

Bilten

Evang. Hilfsgesellschaft, c/o Jakob Trümpi, Büeli, Ennenda
 Erstellung provisorische Zufahrtspiste, Langwies/Anstaltwies, Parzelle Nr. 254, gemäss den eingereichten Unterlagen (Spezialbewilligung: Näherbau an Gewässer, Art. 11 Abs. 3 RBG, ausserhalb Bauzone, nicht zonenkonform).

Bilten, 9. Mai 2006

Der Gemeinderat

Obstallden

Hanspeter Menzi, Hauptstrasse 46, Rohr
 Fassadensanierung am Mehrfamilienhaus Sonne, im Hinterbach, Parzelle Nr. 344, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Obstallden, 5. Mai 2006

Der Gemeinderat

Näfels

Wyss Bühnenbau AG, Industriestrasse 19, Näfels
 Anbau Lagerhalle an das bestehende Geschäftsgebäude, Industriestrasse 19, Parzelle Nr. 1713, wie durch Profile bezeichnet.

Volg Näfels, im Dorf 29, Näfels

Platzierung von drei Fahnenmasten und Anbringung von Reklame am bestehenden Verkaufsgeschäft, im Dorf, Parzelle Nr. 721, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Näfels, 9. Mai 2006

Der Gemeinderat

Mollis

Baugesellschaft Hinterdorf, c/o Fritz Noser AG, Bachdörfli 1, Näfels

Abbruch von sechs Gebäuden und Erstellen von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, im Hinterdorf, Parzellen Nrn. 176, 177, 179, 180, 182, 1043, wie durch Profile bezeichnet (Näherbau an Gewässer, Art. 11 Abs. 3 RBG).

Pascale und Roger Schneider, Laubisrütistrasse 55, Stäfa

Umgebungsgestaltung am Einfamilienhaus, im Unterhagnen, Parzelle Nr. 2279, «wie bereits im Bau begriffen und durch Profile bezeichnet» (3. Publikation, abgeänderte Baueingabe).

Mollis, 8. Mai 2006

Der Gemeinderat

Netstal

Elggis Kraft AG, Langgüetli, Netstal
 Abbruch des Hochsilos und einer Garage und Anbau eines Siloballen-Lagers beim Stall, im Rollengut, Parzelle Nr. 714, gemäss den eingereichten Unterlagen.

J. und R. Leuzinger-Schirmer, Risi 4, Netstal

Sanierung der Fassade und Erstellen eines Anbaus beim Wohnhaus, Risi 4, Parzelle Nr. 76, wie durch Profile bezeichnet.

Heinrich Rangger-Grimm, Unter Bühl 4, Netstal

Erstellen eines Parkplatzes auf der Liegenschaft, Unter Bühl 4, Parzelle Nr. 1420, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Daniel Menzi/Josef Grab, Kleinzaun 26, Netstal

Erstellen eines Gewächshauses auf der Liegenschaft, Kleinzaun 26, Parzelle Nr. 1509, wie durch Profile bezeichnet.

Netstal, 5. Mai 2006

Der Gemeinderat

Glarus

Fritz und Elisabeth Jacober-Rohr, Mattstrasse 33, Schwanden

Anbau eines Sonnendaches auf der Westseite des Restaurants, Zaunplatz 12, Parzelle Nr. 981, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Rodolfo Gentile-Freuler, Villäggen 26, Näfels

Wohnungseinbau und Dachgeschossaufbau im Gewerbegebäude Holenstein West, Parzelle Nr. 2366, wie bereits ausgeführt.

Glarus, 9. Mai 2006

Der Gemeinderat

Ennenda

Andy Huser, Restaurant Adler, Dorfstrasse 2, Ennenda
 Erstellen einer Gartenwirtschaft, Widenbett, Parzelle Nr. 823, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Andreas und Sandra Meier-Bissig, Soolerstrasse 20, Mitlödi

Neubau Einfamilienhaus, Bergstrasse, Parzelle Nr. 1742, gemäss der Profilierung.

Martin Rhyner-Elmer, Köhlhof 1, Ennenda
 Pferdebox aufstellen, Matt, Parzelle Nr. 1028, gemäss der Profilierung (ausserhalb Bauzone, zonenkonform).

Erich Heldstab, Mitteldorf 1, Ennenda
 Umbau Doppeleinfamilienhaus, Mitteldorf 1 und 3, Parzelle Nr. 511, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Ennenda, 4. Mai 2006

Der Gemeinderat

Schwändi

Gabriela Disch und Jürg Feldmann, Ruostelen, Schwändi
 Erstellen eines Einfamilienhauses, im Rain, Parzelle Nr. 497, wie durch Profile bezeichnet.

Schwändi, 3. Mai 2006

Der Gemeinderat

Schwanden

Spittel-Garage, Hugo Unold AG, Hauptstrasse 153, Schwanden
 Umnutzung der Militärbaracke auf Parzelle Nr. 1283, im Spittel, in ein Lagergebäude für Pneus und Autoersatzteile, gemäss den eingereichten Unterlagen.

Schwanden, 5. Mai 2006

Der Gemeinderat

Luchsingen

Frank Russek, Seestrasse 410, Männedorf, und Urs Frech, Holenstein Ost, Glarus
 Anbau von vier Balkontürmen an bestehendem Mehrfamilienhaus, Sagenhoschet, Luchsingen, Parzelle Nr. 389, LB-Nr. 277, wie durch Profile bezeichnet.

Luchsingen, 3. Mai 2006

Der Gemeinderat

Betschwanden

E. und R. Tüscher-Heller, Riedmattstrasse 22, Wernetshausen
 Neubau eines Kleintierstalles, im Winkel/Weidli, Betschwanden, GB Betschwanden, Parzelle Nr. 140, Geb. Nr. 248, wie durch Profile bezeichnet.

Betschwanden, 8. Mai 2006

Der Gemeinderat

Die Baugesuchsunterlagen liegen bei den Gemeindeganzleien zur Einsichtnahme auf. Gegen diese Baugesuche kann gemäss Artikel 39 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes innert 14 Tagen seit der Publikation beim zuständigen Gemeinderat Einsprache wegen Verletzung öffentlich-rechtlicher Bestimmungen eingereicht werden. Wer die Verletzung privater Rechte geltend machen will, kann gemäss Artikel 41 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes innert 14 Tagen seit dieser Publikation Vermittlung am Ort der gelegenen Sache einleiten. Diese Fristen laufen auch während der Gerichtsferien.